
Subject: Eisenüberschuß !!!!

Posted by [bine37](#) on Mon, 13 Mar 2006 08:35:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

bin total geschockt. habe soeben telfonsich meine neuen Blutwerte abgefragt und habe von einem Eisenüberschuß erfahren.

Nicht nur der Eisenwert auch das Transferrin und Ferritin seien erhöht hieß es.

nach der ganzen Sch... der letzten Tage nun auch noch das!!

der Referenzwert des Transferrins würde bis 150 gehen und mein Wert läge bei 185!!!

Habe sofort mal gegoogelt und war total fertig.

Dabei nehme ich überhaupt keine Eisenprodukte .

Hatte jemand schon mal so ein Problem ?? Kennt sich jemand mit der Problematik aus ?

Es gibt wohl so etwas wie eine Eisenspeicherkrankheit.

Grüße

Sabine

Subject: Re: Eisenüberschuß !!!!

Posted by [strike](#) on Mon, 13 Mar 2006 08:52:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: Eisenüberschuß !!!!

Posted by [tino](#) on Mon, 13 Mar 2006 09:41:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

"Es gibt wohl so etwas wie eine Eisenspeicherkrankheit."

Ja die gibt es, und die macht wenn sie da ist, dann auch HA/AGA, und kann sogar cardiovasculäre Erkrankungen und Krebs erzeugen.

Lass dir aber erstmal die anderen Werte machen, und von Strike deuten.

gruss tino

Subject: Re: Eisenüberschuß !!!!
Posted by [bine37](#) on Mon, 13 Mar 2006 09:53:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

habe die Werte nicht zur Hand, da ich auf der Arbeit bin. Werde aber heute mittag gleich nachschauen.

Das mein Eisenwert erhöht ist steht schon eine Weile fest, da aber Ferritin und Transferrin immer im Ref.Bereich lagen hatte sich darüber keiner Gedanken gemacht.

Im Dez. 05 waren dann meine Leukozyten nicht in Ordnung und auch hier wieder erhöhtes Eisen. Da meinte der Arzt aber, dass läge an geplatzten Blutkörperchen. Ich bin eigentlich nur zum Testen, da die Leukozyten wieder überprüft werden sollten. Eisen habe ich von mir aus mittesten lassen.

Ich bin total fertig, da ich (wie berichtet) dieses Problem mit den Kopfhautschmerzen und den Ziehen,Prickeln,Brennen im Gesicht habe (das übrigens total schlimm ist)

Ich komme mir vor als wäre mein ganzes Gesicht geschwollen und es feuert ganz arg und ist stark gerötet.

Ich dachte schon an eine Allergie und habe mir deshalb einen Termin beim HA geben lassen, aber vielleicht hängt ja auch alles mit dem Eisen zusammen.

Bin am Ende und weiß nicht mehr was ich nehmn und nicht nehmen soll. Was gut ist und was schadet. Nur zu einem Schluß komme ich langsam, dass der Haarausfall anscheinend kein oder nicht ausschließlich androgenetischer Natur ist.

eine verzweifelte
Sabine

Subject: Re: Eisenüberschuß !!!! @ strike/tino
Posted by [bine37](#) on Sat, 18 Mar 2006 19:05:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo strike,

hab jetzt meine Eisenwerte:

Transferrin 3,47 (2,0 bis 3,6)

Ferritin 186!!!! (15 bis 150)

Eisen 213 !!!! (23 bis 134) ist in den letzten Monaten ständig gestiegen.

Blutbild:

Leukozyten 7,5 (4,0bis 9,4)

Erythrozyten 4,72 (4,2 bis 5,4)

Hämoglobin 14,2 (12 bis 16)

Hämatokrit 41 % (36 bis 46)

MCV 86 (78 bis 98)

MCH 30 (26 bis 32)
MCHC 35 (32 bis 36)
Thrombozyten 337 (150 bis 440)

Neutrophile 65,9 % (50 bis 70)
Segmentkernige 23,7 % (25 bis 40)
Lymphozyten 9,1 % (2 bis 13)
Monozyten 0,9 % (bis 7)
Eosinophile 0,4 % (bis 4)

Profil 5

Kreatinin 0.79 (bis 1,10)
Harnsäure 5,1 (bis 5,7)
Gamma-GT 37° 26 (bis 39)
Triglyceride 118 (bis 175)
Cholesterin 186 (bis 199)
bis 199 Zielwert
200 bis 239 grenzwertig erhöht
Cholesterin /HDL 2,2 bis 5
Blutzucker i. Serum 78 60 bis 125
HDL-geb. Cholester. 83,5 ab 40
LDL-geb. Cholester. 93,4 bis 99 optimal
LDL/HDL-cholesterin 1,1 bis 4

TSH basal 1,17 (0,27 bis 4,2)
FT3 3,44 (2,2 bis 4,9)
FT4 1,37 (0.9 bis 2,0)

Adrostantion 1,63)0,1 bis 2,99
Progesteron 0,91
SHBG 42,6 (16 bis 120)
Östradiol 104

Nehme zur Zeit 18,75 Thyroxin, 150 mg Spiro, 1 mg Fin und 1 mg Estrifam täglich
habe wieder mit 200 mg Selen und 600 mg NAC angefangen.

Kannst du mir bei den Eisenwerten helfen und wie sehen die anderen Werte für dich aus.

Subject: Re: Eisenüberschuß !!!! @ strike/tino
Posted by [tino](#) on Sat, 18 Mar 2006 19:12:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Sabine

Strike kann sicherlich besser wie ich eine mögliche Eisenspeicherkrankheit daraus ersehen, oder ausschliessen. Ich glaube aber das die auch genanalytisch ausgeschlossen werden muss.

Zitat: habe wieder mit 200 mg Selen und 600 mg NAC angefangen.

Das ist gut,..den Rest kannst du ruhig auch wieder nehmen. Bei einem bekannten von mir, der auch an Eisenspeicherkrankheit leidet, stellten sich auch erstaunlicherweise Verbesserungen der Werte unter NEM ein. Ich denke das NEM in solch einem Falle e.v die prooxidativen Schäden des Eisenüberschusses abmindern können.

SHBG könnte was höher sein,..ansonsten sehe ich sexualhormonspezifisch nichts auffälliges.

Gruss Tino

Subject: Re: Eisenüberschuß !!!! @ strike/tino
Posted by [strike](#) on Sun, 19 Mar 2006 09:34:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: @ strike - Eisenwerte
Posted by [bine37](#) on Mon, 20 Mar 2006 16:19:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo strike,

du wolltest wissen, ob etwas über Hämolose im Bericht steht. Habe nur folgendes gefunden: Bestimmung der Glucose im Hämolyat empfohlen.

Das bei mir ein Eisenüberschuß vorhanden sein könnte, hat der Hausarzt aufs Tabet gebracht.

Meine Eisenwerte in der Vergagenheit haben auch schon nicht gepasst, aber niemanden beunruhigt. Ich geb´dir mal alle Werte die ich habe:

Werte von Sept. 05:

Transferrin 3,31 (2,0 bis 3,6)
Eisen 149 (23 bis 134)
Ferritin wurde leider nicht bestimmt.

TSH 1,25 (0,27 bis 4,2)
FT3 3,13 (2,2 bis 4,9)
FT4 1,14 (0,9 bis 2,0)

zu dem Zeitpunkt kein Spiro kein Fin und kein Thyroxin.

Da sich die Werte zu heute nur leicht verändert haben, bin ich mir wegen Thyroxin nicht mehr so

sicher (ob überhaupt oder welche dosis)

Wert vom 09.12.05:

Eisen 162 (23 bis 134)

leider wurde kein Ferritin und kein Transferrin bestimmt. Die erhöhten Eisenwerte wurden mir mit den erhöhten Leukozyten werten erklärt.

10,7 (4,0 bis 9,4)

TSH 0,88 (0,27 bis 4,2)

FT3 3,15 (2,2 bis 4,9)

FT4 1,52 (0,9 bis 2,0)

TSH rezeptor AK <0.9 (bis 1)

TAK 14 bis 115

Anti TPO <5 bis 34

zu diesem Zeitpunkt 25 mg Thyroxin und 200 mg Spiro täglich

Wenn meine Schilddrüsenwerte passen und meine Hormonwerte passen, was ist dann die Ursache für den Haarausfall. Ich kann es mir nicht erklären, bzw. weiß nicht in welche Richtung ich noch suchen soll.

Ich habe einfach Angst, dass ich mich in irgendetwas verrenne und damit total falsch liege und somit Wochen oder Monate verschenke.

Danke für deine Hilfe

Gruß

Sabine

Subject: Re: Ursachen

Posted by [tino](#) on Mon, 20 Mar 2006 17:37:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bine

Wenn man längere Zeit,..also länger als ein Jahr an HA leidet,..dann mag zwar irgendetwas im Vorfeld die Ursache gewesen sein(was sich natürlich,..allerdings oft nicht mit Resultat eines Einstellens der Erkrankung im Nachhinein korrigieren lässt),jedoch wird eine Korrektur dieser Ursache alleine,meistens nicht zu befriedigenden Ergebnissen führen.

Warum hab ich gestern hier aufgeschrieben,..ich kopiere das mal hier rein.

Die weibliche AGA ist nicht primär Androgenabhängig,..Antiandrogene haben in vielen Fällen(Studien) versagt,was aussagt,dass Androgene nur einer von mehreren schädigenden Faktoren im Rahmen der weiblichen Alopezie sind.

Ich versuche es mal verständlich zu erklären.Stellt euch für einen Moment vor,der Haarfollikel

ist das Herz. Einige von euch wissen vielleicht, dass z.B. eine Schilddrüsenstörung, oder ein Eisenmangel, eine Herzinsuffizienz auslösen kann, wenn es sehr lange nicht, oder falsch behandelt wird. Ist das Herz erstmal insuffizient, ... also kann nicht mehr genug Leistung bringen, dann reagiert es besonders empfindlich auf viele Faktoren, auf welche es im Zustand der vollen Leistung, noch nicht unmittelbar darauf reagiert hat, z.B. Passivrauchen, Stress, Fehlernährung, etc. Das Herz reagiert auf die selben Faktoren wie der Haarfollikel, der ja auch ein Organ ist. Auf die Faktoren die ich oben genannt habe. Hat eine Frau z.B. einen über längere Zeit unbehandelten erschöpften Ferritinspeicher, und kommen da noch ein paar weniger dramatische genetische Faktoren wie z.B. ein ungünstiger Polymorphismus dazu, ... dann kann dieses Ferritindefizit, wenn es eine kritische Schwelle überschritten hat, den Haarfollikel in eine klinisch noch nicht signifikante Insuffizienz manövrieren, die sich im Laufe der Zeit immer mehr ausdehnt, da ein insuffizienter Haarfollikel, nicht mehr ausreichend Substanzen erschaffen kann, die ihn vor z.B. mentalem Stress oder Ernährungsfehlern schützen. Er ist nun jeder Witterung schutzlos ausgeliefert. Hat man einmal eine Herzinsuffizienz, muss das Herz um einer Verschlimmerung vorzubeugen, von vielen Seiten, mit verschiedenen Medikamenten, gegenüber verschiedener Reize abgeschirmt werden. So muss es z.B. vor den Auswirkungen des Enzyms ACE via ACE Hemmer geschützt werden, via Spironolactone vor Aldosteron, und via Betarezeptorenblocker vor Bluthochdruck. Ebenso müssen Schilddrüsenfunktion genauestens eingestellt werden, und genaugenommen müssen auch zu hohe Androgene gesenkt werden. Ebenso muss der Haarfollikel von allen Seiten, gegenüber vielen Stressoren abgeschirmt werden, wenn er durch einen Zustand, vorzeitig gealtert ist. So muss ein insuffizienter Haarfollikel z.B. je nach Blutwert, über Antiandrogene vor Androgenen geschützt werden, ... über Antioxidanten vor oxidativem Stress, bei sehr gestressten Menschen, die Stress nicht ohne Medikamente abbauen können, mit Medikamenten die Stressresistent machen, durch SD Hormone oder SD Hormondämpfung wenn die SD nicht richtig funktioniert, ... durch Mangelergänzung bei Zink, Eisen oder Selenmangel, via Folsäure und B Vitaminen vor hohem Homocystein, etc etc etc. Das alles richtet sich nach den Blutwerten. Natürlich darf ein Einstellen des Rauchens nicht vergessen, oder bagatelisiert werden!

viele Grüße

Tino

Subject: Re: Ursachen @ tino
Posted by [strike](#) on Mon, 20 Mar 2006 17:42:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: Ursachen @ tino
Posted by [tino](#) on Mon, 20 Mar 2006 17:48:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Strike

Wir meinen hier vielleicht zwei verschiedene Dinge,..du sprichst anscheinend von eher kurzfristig vorhandenen Haarnegativfaktoren,wobei es bei,bzw nach Beseitigung der Mängel,zu einem Dauerhaften Stopp des Effluviums kommt(Richtig?)...und ich meine hier speziell den so oft fälschlicherweise als androgenabhängige AGA diagnostizierten HA,der durch sämtliche Faktoren eingeleitet werden kann,ebenso wie auch eine Herzinsuffizienz durch mehrere Faktoren entstehen kann,und dann doch nicht nur durch Abstellen des auslösenden Negativfaktors behandelt werden kann.

Gruss Tino

Subject: Re: Ursachen @ tino
Posted by [strike](#) on Mon, 20 Mar 2006 17:52:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: @ strike - Eisenwerte
Posted by [strike](#) on Mon, 20 Mar 2006 17:56:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: Ursachen @ tino
Posted by [tino](#) on Mon, 20 Mar 2006 17:56:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"inwieweit sich ihre jetzige Medikation (ich meine nicht das Thyroxin) hier auch noch auswirkt."

Prinzipiell bin ich eher für eine latente Androgenwegnahme bei Normwerten,oder auch nur für eine Östrogentherapie,wenn der Level nicht mehr einem guten Level entspricht.

Man müsste mal wissen ob ihr tgl HA,oder ihre Lichtung seit der Medikation schlimmer,oder besser geworden ist.

Subject: Re: Ursachen @ tino
Posted by [strike](#) on Mon, 20 Mar 2006 18:00:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: Ursachen @ tino
Posted by [tino](#) on Mon, 20 Mar 2006 18:06:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Was versprichst Du Dir denn davon? Sie schreibt doch, daß der Haarausfall noch vorhanden ist u. das ist ja auch nicht verwunderlich, solange sie nicht die Mängel beseitigt."

Ich meinte jetzt speziell Spiro...ich verspreche mir davon, das bei einer Verbesserung, umindest der Einfluss der normwertigen Androgene auf den Haarfollikel abgedeckt seien könnte,..was allerdings schwer zu beurteilen ist, da sie an mehreren Baustellen behandelt. Ein Test in der Umgekehrten Reihenfolge (Also mal sehen was ist, wenn Spiro weggelassen wird),..kann ich niemandem zumuten.

Anders kann man den androgenen Einfluss bei Normwerten nicht ermitteln.

Was das Östrogen betrefft, so kann alles anhand der Werte ermittelt werden.

Ich weiss jetzt nicht welche Mängel du speziell meinst,..NEM nimmt sie, und die Thyroxin Dosis kannst sicher du besser beurteilen.

Subject: Re: Ursachen @ tino
Posted by [strike](#) on Mon, 20 Mar 2006 18:21:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: Ursachen @ tino
Posted by [tino](#) on Mon, 20 Mar 2006 18:30:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Aber was für NEM nimmt sie denn, von denen ich nichts weiß? Selen zähle ich nicht, das gehört zur SD u. zur Umwandlung."

Wenn ich mich nicht irre, dann hat sie hier kürzlich eine ganze Menge (NAC, Vit C etc) aufgezählt.

"NAC ist nicht das, was ich meine, wenn ich von Mängeln rede."

Wenn du nicht die SD Hormone meinst,..was meinst du dann?

Wenn auch du den Verdacht auf eine Eisenspeichererkrankung hast,bzw dies nicht ausschliessen kannst,sollte sie zur Genanalyse gehen

Subject: Re: Ursachen @ tino
Posted by [tino](#) on Mon, 20 Mar 2006 19:01:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Und nochmal: Es ist erst eine relativ kurze Zeit, daß sie Thyroxin nimmt u. dann noch in dieser Mini-Dosis... "

Kann sein das du hier recht hast,..auch ich war mir hier gar nicht sicher,ob überhaupt was androgenabhängiges vorlag.Der diagnostizierende Arzt hat hier nur geraten,..geschätzt.Das man ihr Östrogen empfohlen hat,hatte aber seine Richtigkeit,..soweit ich es in Erinnerung habe.Die SD Hormonausschüttung,muss schon peinlichst genau stimmen,..selbst das kleinste Ungleichgewicht kann andauernden HA machen.

Hat sie Hashi,oder nur UF?

Subject: Re: @ strike - Eisenwerte
Posted by [bine37](#) on Tue, 21 Mar 2006 07:14:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo strike,

nein - ich hab keine zusätzlichen Eisenpräparate zu mir genommen.
Ich hab zwar mal vor einem halben bis dreiviertel Jahr Eisen genommen. Aber das war von Abtei, total niedrig dosiert und auch nur über 1 Monat oder so.
Ich weiß selbst, dass ein Eisenwert allein nicht aussagekräftig ist. Aber andere Werte habe ich nicht, da das Eisen bis heute nicht auffällig war.
Ich soll ein sechs Wochen meine Eisenwerte erneut überprüfen lassen.

Was kannst du aus meinem Blutbild erkennen ? Hast du irgendeine Idee?

Zu dem Thyroxin: ich habe damals die Dosis reduziert, das ich von 25 mg auf 37,5 mg erhöht hatte und dann sich auch der haarausfall verstärkte. Ich bin mir aber im Moment nicht mehr so sicher ob es wirklich an dem Thyrox lag. Ich habe mir vorgenommen wieder langsam zu steigern um zu sehen was passiert.

Mir ist auch klar, dass nach ca. 1 1/2 Jahren haarausfall es nicht von heute auf morgen wieder alles gut ist. Aber wenn man wirklich wüsste, woran es liegt, hat man doch wenigstens eine Möglichkeit etwas dagegen zu tun. Sonst ist man doch total hilflos. Außerdem ist der Gedanke

nicht sehr beruhigend, dass irgendetwas anderes den Haarausfall auslöst, etwas das sich nicht auf das Haarfollikel beschränkt.

bitte teile mir doch meine Vermutung mit.

Liebe Grüße
Sabine

Subject: Re: Ursachen @ tino
Posted by [bine37](#) on Tue, 21 Mar 2006 07:32:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr zwei - bin auch noch da.

Also s i e nimmt Thyroxin seit Sept. 05. S i e hat langsam angefangen und sich dann gesteigert, aber nach ansteigendem Haarausfall im Januar wieder reduziert.

Ich habe im Oktober 05 mit Spiro begonnen - dies wurde vom Hautarzt als Mögliche Therapie angeboten, da seiner meinung nach eine AGA vorliegt (Ausdünnung der haare am Oberkopf aber keine typische AGA der Frau). Mein Androstendion wert ist seit dem von 2,09 auf 1,6 gesunken. Ich habe die Pille im Sept abgesetzt und Estrifam auf anraten von Claudio genommen. Ich kann leichten Neuwuchs feststellen was ich dem Spiro zuschreibe. Auf Tinos Rat hin habe ich den Hautarzt auf Finasterid angesprochen, was er mir mit Bedenken verschrieben hat, das war im Janunar.

Ich habe seit Beginn des Jahres NAC genommen und später dann einen Vitamin B Komplex, Selen und Biotin nehme ich schon seit letztem Jahr. Danach habe ich noch Folsäure und Arginin und Vitamin C genommen und hatte nach ein paar Wochen einen schlimmen Schub haarausfall und wie schon in einem anerem Beitrag geschrieben diese grassen Kopfhautschmerzen mit Brennen und Taubheitsgefühl bis ins Gesicht.

Ich habe dann bis auf Spiro, Estrifam und Thyrox alles weggelassen (1 Woche) und dann wieder mit Selen und NAC begonnen. (NAC habe ich genommen weil ich einen beitrag über Eisen im Internet gefunden habe, wo NAC als Ergänzung bei einer Eisenbelastung der Leben genommen werden kann.

Mein Hautarzt meinte, die Schmerzen am Kopf können von einer Nervenentzündung kommen und ich solle das von einem Neurologen abklären lassen (haha - Termine erst im mai zu bekommen)

Seit 2 Tagen ist auch der Haarausfall leicht zurückgegangen. Darauf gebe ich aber nichts, da ich dass schön öfters hatte und immer wieder ein heftiger Schub folgte.

Da und nun seh ich zu wie meine Haare immer dünner werden. Ich habe seit Beginn des Haarausfalls sicher schon die Hälfte der Haare verloren - aber immer diffus und nie nur am Oberkopf

Falls noch irgendetwas offen ist - fragt nur.
Liebe Grüße
Sabine

Subject: Re: @ strike - Eisenwerte
Posted by [strike](#) on Tue, 21 Mar 2006 09:44:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: @ bine - Nachtrag
Posted by [strike](#) on Tue, 21 Mar 2006 11:34:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: @ bine - Nachtrag/@strike
Posted by [bine37](#) on Thu, 23 Mar 2006 09:27:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo strike,

da mein hausarzt gerade Urlaub macht und ich ihn zum deuten von Blutwerten eh nicht so kompetent halte - was für einen Arzt (Spezialisten) würdest du mir raten.
einen Internisten vielleicht ? - endokrinologen gibt es hier bei uns in der Nähe nicht. Hab schon alles im Umkreis von 80 km abtelefoniert.
Ich muss jetzt noch mal dumm nachfragen:
vermutest du laut den Werten einen Überschuß oder einen Mangel - bin mir so unsicher auch in Bezug auf die Nahrung. Weiß jetzt nicht soll ich stark eisenhaltige Lebensmittel meiden oder essen. Bitte verzeihung - bin momentan total verwirrt, fühle mich aber trotzdem verstanden und habe das Gefühl das doch nicht alles verloren ist .
Danke und liebe Grüße
Sabine

Subject: Re: @ bine
Posted by [strike](#) on Thu, 23 Mar 2006 10:17:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: @ strike
Posted by [bine37](#) on Sat, 25 Mar 2006 16:43:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo strike,

ich trinke sehr gerne Rotwein. Aber wirklich in Maßen und auch nicht regelmäßig. In gesselliger Runde oder wenn wir ausgehen.
Dann trinke ich schon mal nen Schoppen wens hochkommt auch zwei aber das wars dann auch schon.

Ich hatte meinen Hausarzt auf das Ferritin angesprochen und er wollte die Leberwerte überprüfen, sobald er aus dem Urlaub zurück sei. Dann wurde ich zu Hause angerufen, dass ein Leberwert getestet wurde und der ganz normal sei und ich deshalb erst in 6 Wochen meine Eisenwerte erneut überprüfen lassen sollte.

Wegen den Schmerzen auf meinem Kopf / im Gesicht.
Ich hatte eine Überweisung für den Neurologen. Bekam aber keinen Termin erst im Mai. Seit 4 Tagen dann plötzlich erhebliche Besserung, man kann fast sagen von heute auf morgen. Und nun bin ich mir nicht mehr sicher, ob ich überhaupt noch gehen soll. Denn bis ich einen Termin kriege ist vielleicht gar nichts mehr und dann komme ich mir auch blöd vor.

LG
Sabine

Subject: Re: @ bine
Posted by [strike](#) on Sat, 25 Mar 2006 17:43:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)
